

Im Rahmen von QuEKS sind wir als Willigis-Gymnasium bemüht, die Qualität unserer Schule zu reflektieren und systematisch weiter zu entwickeln. Im vergangenen Schuljahresbegleiter haben wir bereits über unsere Projekte und Prozesse berichtet. An dieser Stelle wollen wir als Steuergruppe unseren Kolleginnen und Kollegen, Ihnen, verehrte Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schülern, die Entwicklungsschritte aufzeigen, die wir im vergangenen halben Jahr in den einzelnen Arbeitskreisen gemacht haben, um unserem Ziel ein Stück näher zu kommen, „eine qualitativ gute und zertifizierte Schule mit gutem Ruf bei großer Zufriedenheit aller am Schulleben beteiligten Personen zu werden.“

AK Schülerorientierte Gespräche und Konferenzen

Das Reden über Schüler und mit Schülern, das (Bescheid-)Wissen über sie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit. Deshalb haben wir die „Schülerkommunikation“ im Sinne einer effizienten Gesprächs- und Beratungskultur ausgeweitet und die folgenden chronologisch geordneten Maßnahmen beschlossen und bereits durchgeführt:

- **Übergabegespräche** der „alten“ Klassenlehrer mit den neuen Klassen- bzw. Stammkursleitern und zwar von 6 nach 7 und von 9 nach 10. Diese Gespräche finden kurz vor den Herbstferien statt, sodass die neuen Klassen- und Stammkursleiter ihre „neuen“ Schüler kennen lernen und erste Arbeiten schon vorliegen, um sich dann mit den „alten“ Informationen und Erfahrungen auszutauschen.
- **Pädagogische Konferenzen** finden mittlerweile in allen Klassen von 5 - 9 statt (im November)
- **Eltern-Gesprächstag** (Ende November)
- **Schüler-Lehrer-Gespräche als Entwicklungsgespräche:** Der Klassenlehrer führt mit allen Schülern ein ca. zwanzigminütiges Einzelgespräch mit einem entsprechenden Vorbereitungsbogen. Bisher wurde dies erstmals in den Klassen 7 und 8 durchgeführt. Eine Ausweitung in Klasse 9 und auch in 10 ist angedacht und „in Arbeit“. Diese Gespräche finden an einem oder zwei Tagen nach den Halbjahreszeugnissen statt.
- **Elternsprechtag** (Ende Februar)
- **Evaluationsgespräch zum Schüler-Lehrer-Gespräch** (im kommenden Schuljahr)

AK Lernzeit und Rhythmisierung

Die räumlichen, zeitlichen und organisatorischen Veränderungen an den Aufgabenzeiten im Ganztagsbereich sind seit diesem Schuljahr eingeführt und werden in den nächsten Wochen evaluiert. So wurde u. a. für die Ganztagschüler ein 90-minütiger Mittagsblock mit der Verknüpfung von Mensa und Freizeit geschaffen. Überprüft werden muss neben der Effizienz des Erledigens gestellter Aufgaben in diesen Zeiten auch, ob die Ergebnisse des Fachschaftstages zum selbständigen Lernen und zur Aufgabekultur umgesetzt werden.

AK Berufsorientierung

Zwei Anträge werden auf der nächsten Gesamtkonferenz gestellt werden:

- Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 11 zusätzlich zum Sozialpraktikum im Jahrgang 10?
- Willigis-Tag 2017 als Berufsbörse für die Oberstufe?

AK Methodencurriculum

Ziel ist es, in der Gesamtkonferenz im Juni das Curriculum vorzustellen, in dem Methoden bestimmten Fächern und Jahrgängen zugeordnet sind. Fachschaften werden dann einzelne

Methoden zu einem Handbuch ausarbeiten. Die Frage wird beantwortet werden, wo dieses Methodenlernen anzusiedeln ist: in den Fächern und/oder in speziellen Methodentagen bzw. Methodenwochen.

AK Fahrtenkonzept

Hier wird derzeit beraten, wie zukünftig die Studienfahrten in der Oberstufe gestaltet werden sollen: entweder wird das bisherige Konzept beibehalten, verschiedene Ziele stammkursübergreifend den Schülerinnen und Schülern anzubieten, oder die Fahrten als Stammkursfahrten anzubieten.

AK Konferenzen

Im Ganztagsbetrieb zeigt sich in besonderem Maße die Herausforderung, sich in verschiedenen Gremien und Konstellationen zu treffen, um nötige Absprachen zu treffen oder anstehende Themen zu diskutieren. Dazu beschäftigt sich der AK mit folgenden Fragestellungen: Terminierungen, Ökonomisierungen, Pädagogisierungen (z. B. von Fachschaftskonferenzen), Synergienmöglichkeiten, Sinnhaftigkeit bestimmter Konferenzen, Strukturen von Konferenzen etc. Ziel des Arbeitskreises ist die Erstellung eines Konzeptes für ein sinnvolles Maß an Konferenzen und eine verträgliche Terminierung, integriert in den Schulalltag.

Projekt „pädagogische Zusammenarbeit - unterstützende Angebote für Eltern“

Die bisherigen pädagogischen Elternabende werden beibehalten bzw. erweitert:

- Internet/Mediennutzung in Klassen 5, 7 und 9
- KESS erziehen
- Vater-Sohn-Tage: Kanu (Klassen 5/6), Bogenschießen (Kl. 7/8), und Klettern (Kl. 9)

Eine gemeinsame Erziehungsverantwortung von Eltern und Schule ist sehr wünschenswert. Entsprechend sollen vom SEB Meinungen eingeholt werden, ob weitere thematische Elternabende aus dem erzieherisch-pädagogischen Bereich gewünscht und notwendig sind, und wenn ja, welche Themen vorrangig behandelt werden sollten.

Projekt Klassenrat

Der Klassenrat ist in den jetzigen 5. Klassen eingeführt und wird auch in den kommenden 6. Klassen fortgeführt. Eine Ausweitung auf die Klassen 7 ist wünschenswert, bedarf aber noch bestimmter Vorüberlegungen und einer Konzeptentwicklung.

Die SV würde eine verbindliche Einführung des Klassenrates in den Klassen 5 – 9 sehr begrüßen. Die SV plant, diesen Klassenrat als konstituierendes Element in ihrer Geschäftsordnung zu verankern. Sie verspricht sich davon eine noch stärkere Partizipation der Schülerschaft an Schule und Schulentwicklung.

Soweit ein Zwischenstand zu einem Teil unserer Arbeitskreise, die sich derzeit regelmäßig treffen, um unser Willigis weiter zu entwickeln. Erwähnt werden sollte noch, dass in allen Arbeitskreisen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen engagiert sind und Eltern sowie Schüler in vorbildlicher Weise mitarbeiten und mitgestalten.

Michael Kuntz
Mitglied der Steuergruppe